



## Nistkastenpflege und Tipps für den Meisennistkasten



### Ausrichtung und Pflege

- Ausrichtung: Osten bzw. Südosten (nicht zur Wetterseite (Westen), nicht längere Zeit in die pralle Sonne (Süden))
- in zwei bis drei Meter Höhe aufhängen
- Mit Bügeln an Bäumen, die den Baum nicht schädigen, mit rostfreie Alu-Nägeln oder Schrauben in einen Baum oder an der Wand befestigen
- Damit kein Regen eindringen kann, sollte ein Nistkasten nicht nach hinten, eher nach vorne überhängen
- Wenn der Nistkasten bereits im Herbst befestigt wird kann er für verschiedene Tiere über den Winter als Rückzugsraum genutzt werden
- Nisthilfen gleicher Bau- und Zielvogelart sollten in Abständen von mindestens zehn Metern aufgehängt werden. Bei Nisthilfen für verschiedene Arten sollte ein Abstand von mindestens drei Metern eingehalten werden.
- Der Nistkasten sollte für Katzen unzugänglich sein
- Nistkästen sollten nach der Brutsaison gereinigt werden um neuen Platz zu schaffen und die Belastung durch Flöhe, Milben oder Lausfliegen zu reduzieren - am besten Hand und Mundschutz verwenden. Die Reinigung sollte im Spätsommer oder erst wieder Ende Februar vorgenommen werden
- Keine Kontrollen oder Störungen während der Brutzeit

### Lebensraum

Den besten Lebensraum für Vögel bietet ein vielfältiger Garten.

- Strukturreichtum fördern, je vielfältiger ein Garten ist umso mehr Tiere finden dort einen Lebensraum
- Naturverträgliche Rasenmäh: Rasen seltener mähen (ideal 1-2 Mal) dann kommen mehr Pflanzen zur Blüte, nicht die gesamte Fläche gleichzeitig mähen, dann überleben mehr Insekten, über den Winter zumindest einen Teil des Grases stehen lassen- die Halme sind wichtig für die Überdauerung der Insekten, wie auch für ihre Nachkommen, bei einer Verwendung von Balkenmäherwerk anstatt Kreiselmäherwerk überleben mehr Insekten
- „Unkräuter“ stehen lassen- sie bieten oft wertvolle Nahrung
- Streuobstbestände und Hecken erhalten
- Trockenmauern, Lesesteinhaufen, Laubhaufen und Totholzhaufen errichten
- Stehendes und liegendes Totholz erhalten, viele Lebewesen benötigen Totholz
- möglichst wenig künstliches Licht in der Nacht im Garten aufstellen
- keine Gifte, keine chemisch-synthetischen Dünger
- keine oder möglichst geringe Versiegelung

Es ist auch möglich, dass andere Tiere den Nistkasten nutzen!